

Ein globales Produktionsproblem

Wie gehe ich mit dem Mangel an Impfstoffen um?

Nicole Pellaud

Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie

Das BAG hat im Juli eine Information zur Verknappung verschiedener Impfstoffe veröffentlicht, insbesondere an Ärzte gerichtet, die Kleinkinder betreuen (siehe aktuelle Website¹).

Die SGP ist seit über einem Jahr in dieser Angelegenheit, die nicht nur die Schweiz betrifft, aktiv und ist auch bei Bundesrat Berset vorstellig geworden, um das Anlegen einer nationalen Impfstoffreserve ab 2017/2018 beim Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL zu fordern. Erste Gespräche zwischen BAG, BWL und Herstellern haben bereits stattgefunden.

Wie in der Stellungnahme des BAG zu lesen ist, handelt es sich um ein globales Produktionsproblem, auf welches weder die Eidgenössische Impfkommision, noch das BAG oder die SGP Einfluss haben.

In Erwartung der erneuten Verfügbarkeit dieser Impfstoffe und um einen optimalen Ablauf des Impfplanes zu garantieren, erfordert die aktuelle Situation einige Anpassungen.

Wir sind uns der Schwierigkeiten bewusst, die sich daraus ergeben können, insbesondere was die Akzeptanz durch gewisse Eltern des hexavalenten Impfstoffes (der Hepatitis B einschliesst) anstelle des pentavalenten betrifft.

Wir versichern Ihnen, dass wir in dieser Angelegenheit alles unternommen haben und auch aktiv bleiben, dass wir aber, wie die Eidgenössische Impfkommision, das BAG und das restliche Europa, einige Monate werden warten müssen, bis die Produktion wieder in Gang gekommen und die Impfstoffe wieder verfügbar sind.

Das von der SGP unterstützte Online-Portal Infovac (www.infovac.ch) hält Sie immer auf dem aktuellsten Stand und formuliert Alternativen wo immer möglich.

Situation Mitte August 2015

DTPa-IPV-Hib	Pentavac [®] , Mangel bis Ende 2015 Infanrix-Hib [®] , Mangel bis August 2015
DTPa-IPV	Pentavac [®] und Infanrix [®] , Mangel während 2015
ROR	Priorix [®] , Mangel bis Oktober 2015 Priorix-Tetra [®] , wieder erhältlich
Hepatitis A	Havrix [®] , Mangel bis August 2015

Alternativen

Um dieser Situation abzuweichen und Kinder- und Hausärzten zu ermöglichen, weiterhin nach schweizerischem Impfplan zu impfen, empfehlen die Eidgenössische Impfkommision und das BAG folgendermassen vorzugehen:

Säuglinge	Infanrix Hexa [®] (DTPa-IPV-Hib + Hepatitis B)
Kinder ab 4 Jahre	Boostrix-Polio [®] (dTPa-IPV), reduzierte Antigen-Dosis, Wirksamkeit ab diesem Alter, nicht jünger, bewiesen
MMR	MMRVAXPRO [®]
Hepatitis A	Twinrix [®] , enthält auch Hepatitis B (auch wenn bereits gegen Hepatitis B geimpft)

¹ <http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00685/index.html?lang=de/>

Korrespondenz:
Nicole Pellaud
Service santé jeunesse
CP 3682
1211 Genève 3
[nicole.pellaud\[at\]gmail.com](mailto:nicole.pellaud[at]gmail.com)

Redaktionelle
Verantwortung:
Pascal Stucki, SGP

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit von Impfstoffen

Infovac: Verfügbare Impfstoffe → www.infovac.ch/de/

GlaxosmithKline AG: Verfügbarkeit der Impfstoffe → www.glaxosmithkline.ch/verfuegbare-impfstoffe

Sanofi Pasteur MSD AG: Verfügbarkeit der Impfstoffe → www.spmsd.ch